



BUNDESSTIFTUNG GLEICHSTELLUNG

EIN OFFENES HAUS FÜR DIE GLEICHSTELLUNG IN DEUTSCHLAND

UNSER ZIEL: Wir wollen ein modernes Land, in dem Frauen und Männer gleiche Chancen haben. Denn wenn alle Menschen ihr Leben frei gestalten können, fair bezahlt werden und Zeit haben, sich um ihre Kinder und Eltern zu kümmern, geht es allen besser.

Um das zu erreichen, müssen wir etwas verändern in Deutschland. Denn dass Frauen und Männer noch nicht die gleichen Chancen haben, zeigt sich in vielen Bereichen:

- ✘ **Frauen verdienen im Durchschnitt 18 Prozent weniger als Männer.** Auch wenn Frauen über vergleichbare Voraussetzungen für einen gleichen Verdienst verfügen, d.h. gleiche Qualifikation, Tätigkeit und Beruf, Position, Berufserfahrung und Beschäftigungsumfang sowie Branche, verdienen sie durchschnittlich 6 Prozent weniger als Männer.
- ✘ **Frauen leisten eineinhalbmals so viel unbezahlte Sorgearbeit wie Männer.**
- ✘ **Frauen sind seltener in Führungspositionen als Männer.** Nur 7,7 Prozent aller Vorstände sind Frauen. Nur bei 22 Prozent der deutschen Filme, die 2018 erstmals ins Kino kamen, führten Frauen Regie – dabei liegt der Frauenanteil bei den Absolventinnen und Absolventen im Bereich Regie bei 44 Prozent. Und Frauen besetzen nur 23,4 Prozent aller Hochschulprofessuren.

WIR HABEN DREI ZIELE, UM DIE GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN DEUTSCHLAND VORANZUBRINGEN:

- ERSTENS:** Wir wollen zeigen, wo es noch mehr Gleichstellung braucht und dafür Lösungen finden.
- ZWEITENS:** Wir wollen Engagierte für die Gleichstellung vernetzen und sie unterstützen.
- DRITTENS:** Wir wollen mit Bürgerinnen und Bürgern über Gleichstellung diskutieren.

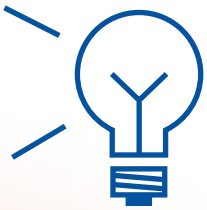
Wir gründen eine Bundesstiftung Gleichstellung, um diese Ziele zu verwirklichen. Die Bundesstiftung soll Informationen bereitstellen, Ideen entwickeln, Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Verbände und Unternehmen stärken, und ein offenes Haus für die Gleichstellung sein. Dafür investieren wir Geld und stellen Personal zur Verfügung.



1. MEHR WISSEN: Wir wollen, dass alle Menschen schnell und einfach herausfinden können, wie es um die Gleichstellung in unserem Land steht.

Wir wissen schon viel über Gleichstellung. Aber damit sich das Wissen verbreitet, muss man es leicht finden. Daher soll die Stiftung leicht verständliche und gut aufbereitete Informationen zum Stand der Gleichstellung in Deutschland bereitstellen. Dafür sollen bereits vorhandene Zahlen, Daten und Fakten weiter ausgebaut und anschaulich dargestellt werden.

Darüber hinaus soll die Stiftung Forschung ermöglichen, wo noch Lücken bestehen oder es einen hohen Wissensbedarf gibt. Und sie soll beobachten, was sich Frauen und Männer in unserem Land für ihr Leben wünschen – und wie sich diese Wünsche verändern.



Zwei Beispiele: Der Gleichstellungsatlas für Deutschland gibt Auskunft über die regionalen Unterschiede bei der Gleichstellung von Männern und Frauen in Deutschland. 41 Indikatoren zeigen, wie hoch der Anteil von Frauen an Führungspositionen in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ist, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede es bei Bildung und Berufswahl gibt oder wie sich Männer und Frauen Erwerbs- und Sorgearbeit aufteilen. Er wird rege nachgefragt. Die Gleichstellungsstiftung kann zusätzlich in besonderen Lagen, zum Beispiel in der Corona-Pandemie, schnell und übersichtlich Befunde zur Gleichstellung sammeln und aufbereiten.

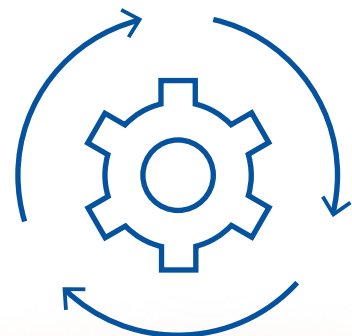
2. MEHR AKTION: Wir stärken die Menschen, die sich vor Ort für mehr Gleichstellung einsetzen.

Wir wollen die praktische Gleichstellungsarbeit von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft stärken: Wir wollen kommunale Gleichstellungsbeauftragte dabei unterstützen, Aktionspläne zur Gleichstellung vor Ort aufzustellen. Gleichstellungsaktionspläne können eine gleichberechtigte Mitwirkung am politischen und zivilgesellschaftlichen Leben, kommunale Dienstleistungen und die Rolle der Kommunen als Arbeitgeber umfassen. So sollen konkrete Verbesserungen vor Ort erreicht werden.

Ein Beispiel: Der Gleichstellungsaktionsplan der Stadt Frankfurt am Main hat viele Menschen in Frankfurt einbezogen und sieht dieses Engagement für „Gleichstellung und allem, was daraus erwächst – Fairness, Entwicklung und Nutzung von Ressourcen als Erfolg „vor allem auch für die

Stadtgesellschaft.“ Wir wollen diesen Erfolg für mehr Städte in Deutschland.

Die Gleichstellungsstiftung soll die Bundesregierung bei der Umsetzung der ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie beraten und ihren Ausbau begleiten. Die Stiftung soll bspw. Evaluationen beauftragen, die Zivilgesellschaft einbeziehen, die Kennzahlen zu Indikatoren der Gleichstellungsstrategie verdichten und Diskussionsveranstaltungen zu einzelnen Themen der Gleichstellungsstrategie organisieren.

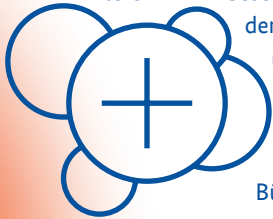




3. MEHR INNOVATIONEN: Wir schaffen einen Ort für neue Ideen und setzen Neues um.

Wir wollen, dass neue Ideen für mehr Gleichstellung eine Chance haben und Innovationen verwirklicht werden.

Bürgerinnen und Bürger haben viele innovative Ideen. Verbände entwickeln kluge Konzepte für eine gleichberechtigte Gesellschaft. Die Stiftung soll ein Ort sein, an dem neue Ideen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Die Stiftung bringt die Menschen und Organisationen zusammen, die sich für die Gleichstellung einsetzen. Sie veranstaltet Dialoge mit Bürgerinnen und Bürgern.



Ein Beispiel: Die Stiftung soll zum Beispiel „Innovationswettbewerbe“ durchführen und damit neue Lösungen auf gleichstellungspolitische Herausforderungen finden, neue Akteure an der Lösungsfindung beteiligen und Lösungsansätze erproben. In Großbritannien, Kanada, Taiwan, der Schweiz und Finnland wurden solche Innovationswettbewerbe zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen gemacht und den Gewinnerinnen und Gewinnern geholfen, ihren Lösungsansatz in der Breite anzuwenden.

4. OFFENES HAUS: Wir bauen ein offenes Haus, in dem wir gemeinsam für mehr Gleichstellung aktiv sind.

Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich Menschen treffen und vernetzen können.

Die Stiftung soll ein lebendiger Treffpunkt für alle sein, die sich für mehr Gleichstellung in Deutschland einsetzen. Wo sich viele Menschen austauschen und vernetzen, kommen wir besser voran. Insbesondere junge Initiativen brauchen einen Raum für die ersten Schritte. Denn Gleichstellung braucht viele Veränderungen, die von vielen gemeinsam erkämpft werden müssen. Sie sollten sich untereinander austauschen und bestärken können. Das macht ihre Arbeit effektiver und wirkungsvoller. Dafür braucht es einen Ort und eine Stiftung, die den Austausch an diesem Ort organisiert.

Ein Beispiel: Zum Beispiel kann eine Initiative, die sich für mehr Frauen in Führungspositionen in einer Branche einsetzt, von vergleichbaren Initiativen lernen und durch gemeinsame Aktionen mehr Öffentlichkeit erzielen. Dazu kann das „Haus der Gleichstellung“ dieser Initiative für einige Zeit ein Büro stellen und thematische Workshops mit anderen Initiativen organisieren.



OFFENES HAUS

BUNDESSTIFTUNG
GLEICHSTELLUNG